

trunck Violentessig / so befindet er besserung.
 ¶ Diss Extract zu der zeit/wann der stein sich von den Nieren abgelöset/ vnd sich inn die Vreteres oder Harngeug/dieselbigen zu durchtringē/ begebē thut. Also das der Mensch grossen schmerzen inn dem vnderen Leib / vnd etwas schneidens im forderen theil des Mannlichen glides hat/ ein halbs Quintlein/in einem trunck seines eigenen wassers (hie ver- steh das Wasser von dem Gewechs) gebraucht / treibt den stein fort/vnd lindert den schmerzen.
 ¶ Wann das Miltz durch ein vberflüssige zü- führ des Irdischen absigs/ von dem gebluet vber-

fült/vnd derhalben nicht allein aufgeblasen/ sunder auch hart / vnd geschwollen würde/ also das sich ein Tumor vnd auffblasung oder geschwulst erhebe/ welcher mangel von den Medicis *Σκίρρ* genandt/ wirdt diser Extract inn abnehmendem Mohn Wein tag lang/alle Tage dreymahl/ namlich Morgens/ Mittags vnd Abendts / jedes mahl ein quinclein/ in einem Löffel soll Anys Wassers gebraucht / so werden sich vil windiger *status* erheben / vnd würde das Miltz/ weich / Lehr/ vnd aller Irdische Sub- stantz entledigt/ vnd also durch solches mittel ge- reinigt werden.

Αυφπλάση του Μίλιου.

Σκίρρ

Stein fort treiben.

Die Essentz von diesem gantzen Gewechs

Wirt
 ¶ Fürnemlich den beiden Esten/so von der grossen helen Blütader der bey den Namlich dem linken vnd rechten Nieren/im vnderen Mannlichen Leib zügandt/ vnd der aufmelckende (der halben das sy die wesserigkeit dem Gebluet aufsaugen/vnd es den Nieren züfueren) genandt seindt.

Wie ein herliches Confortatif / oder sterckung der gantzen Natur vorgesagts Behalah, gleich so wol auch diese Essentz sey / wirdt ein jeder Medicus in der Not wann solche morbi/ die an den Orten/ do die Excremet nicht in den Stomachum/ auch nicht in die *intestina*/ das ist/ das sy weder durch *Vomire* oder *Kozen*/ noch durch den Natürlichen stülgang mögen abgefueert werden/ fürsien) züerfahren haben/ dann wann man dem leidenden / diser Essentia Morgens vor Aufgang der Sonnen / anderthalb quinclein/ in drey Löffel soll Lindenblüsts wassers eingibt/ so wirdt dises die Natur dermassen bekräftigen vñ stercken/das die bösen verdorbene *Humores*/ nicht allein durch die *Poros* auß der haut / sunder auch

Zu geeignet.

durch die Vreteres inn die Plasen/vnd von deren mit ablösung des Harns (aber an den Weibern durch die *menses*) vnd das noch wunderbarer ist/durch die *mariscas* / also durch ein Vnempfindliche Ab- mung/Wind vnd Plast/ gepurgirt vnd aufgefueert werden.

Sole Blütader, Lincke Niere, Rechte Niere, Emulgentes vena, Mariscæ.

Die Synkopischen oder Ohnmächtigen/die eines schwachen / vnd baldt beschedigten hertzens seindt/ sollen dis Arcanum teglich in zünehmendem Mohn gebrauchen / denen gibt es grosse Krafft vnd stercket dieselbigen treffelichen / sunderlich so sich der Mann durch vbermessigen beyschlaff ge- schwechet hat.

Synkopische Ohnmächtige.

Confortatif der gantzen Natur.

Vbermessiger Beyschlaff.

An welchem Menschlichen Leib/eintweders auß etwan einer *Intemperie* / oder sunst einer *action* etlicher glider *facultet* / oder vileicht die Glider selbs von dem Natürlichen standt abgewichen weren/ ob gleich der *morbi* noch nicht zügegen / sunder allein die *ursach* des *morbi* vorhanden/der brauch diese Essentz teglich/mit Wein tröpflein des *Spiritus vitrioli*/ in einem Löffel voller Weins/ er wirdt nicht geringe besserung empfinden.

Schiffen mit Kogen. Der Glider abgewichener standt.

Spiritus vitrioli, Böse verdorbene Humores abtreiben.

Das Saltz/ von diesem

Der Knottechten oder Knopffechte Blütader/welche von der grossen helen Blütader abstreicht/ vnd sich in den vnderen Mannlichen Leib/ gegen dem Marck/den *Condylis* oder gleychen des Ruckgradts/vnd dem Wurbelbeinlein der Lenden/vnd der selbigen *musculus*/ vnd von dannen in das *Peritonæum* sich windet.

Wann sich etwan am Leib / innerhalb zwischen der haut/vnd dem Fleisch(es were welcher enden es immer wolte) ein *Sal Vitriolatum* (welches Gale, de Tum. prat. nat. cap. 12. ein beissende schwarze bitem Nende) die do eintweders / so sy der Complex züstarck / die *musculos* vnd die haut durchnaget/ vñnd durch beisset/oder aber wo die Natur den züfall vberwindet/ein Innerlichen aber doch vnschweren-

Zu geeignet.

den/vnd doch auffpolzenden *Cancrum* (*καρκινώμα* genandt) erweckt/ do sol man zu Reini- gung desselbigen Orts / dises Saltzes teglich ein Quinclein/mit neun tröpflein des gar weissen vnd aller Reinsten Terpentin Oels vermischet / in ein Lot der *Phlegma*/ so in dem Distillieren vom *Vitriol- Oel* abgeht/ einnehmen/Man soll aber solches ein- nehmen zu der zeit/ wann der Mohn im Krebs ist/ anfahren/vnd also dreissig tag lang/alle tag einmahl gebrauchen.

Blütader. Aufgepolzender Cancer.

καρκινώμα Weiss Terebin- ten Oel.

Phlegma Vitrioli.

Condylis des Ruckgradts.

Musculi.

Peritonæum.

Mundseule.

Sal Vitriolatum

Beissende schwarz arge Bilis Gale- ni.

Zanbilder schön Rot.

Zeen festn.

Welche die Mundseule haben/ die brauchen dis Saltz in gutem Rosenessig Resoluit/ mit dem drittē teil senff vermischet/die speiß darein gedunckt/ wie in ein Salsse/es macht die Zanbilder schön rot/ festet die Zeen/vnd benimbt alle Feulung des Orts/ macht auch dē gestanck des Mundes/wo er anderst erzelter vrsachen halber entsteht/ zünergehn.

Art / Eigenschaft vñnd Gebrauch der

Rotten Hirschwurtz CERVARIÆ/nach Paracelsischer weis/

welche Leiptlich/ Materialisch / vnd Complexionalisch ist / Auf- serthalben des Mannlichen Leibs.

Wann man das Oel vber die Schwarzen Plattern schmiert/heilt es die/ wie auch die aufge-

schlagenen Franzosen/eilendes vnd ohne schaden. ¶ Das Saltz in zehenmal so schwer Ehrnpreiß wasser

Schwarze plas- teren.

Aufgeschlagene Franzosen.